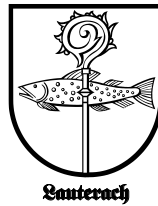


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 41/31.10.2024

Termine

Abfuhrtermine:

Blaue Tonne

Mittwoch, 06.11.2024

Allerheiligen - Allerseelen

Die Kapelle

Droben stehet die Kapelle,
Schauet still ins Tal hinab,
Drunten singt bei Wies' und Quelle
Froh und hell der Hirtenknab'.

Traurig tönt das Glöcklein nieder,
Schauerlich der Leichenchor,
Stille sind die frohen Lieder,
Und der Knabe lauscht empor.

Droben bringt man sie zu Grabe,
Die sich freuten in dem Tal,
Hirtenknabe, Hirtenknabe!
Dir auch singt man dort einmal.



Ludwig Uhland
(1805)

Reisig für das Funkenfeuer

Ab **Mittwoch, 13.11.2024** kann wieder brennbares Holzmaterial aus Gartenabraum und ähnlichem beim Fackelplatz abgelagert werden.

Diese Möglichkeit wurde der Gemeinde eingeräumt um das Brauchtum des Funkenfeuers erhalten zu können. Aus diesem Grund bitte ich darum nur brennbares und für den Funkenbau geeignetes Material anzuliefern.

Insbesondere darf kein Altholz z.B. Paletten oder Bauholz (Bretter, Balken usw.) untergemischt sein bzw. abgestellt werden. Die Entsorgung von solchen Materialien stellt einen Verstoß gegen die Vorschriften der Abfallbeseitigung dar.

Ansonsten sind die vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten (Kompostwerk Litzholz) zu nutzen.

Die Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375 /1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr

eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de



Schutz der Wasserzähler vor Frost



Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Die Wasserabnehmer werden daher auf die Wasserabgabebesatzung aufmerksam gemacht, die sagt, dass die Wasserzähler besonders auch vor Frost zu schützen sind.

Sofern Frostschäden an Wasserzählern entstehen, hat der Wasserabnehmer die entstehenden Kosten zu ersetzen.

In diesem Zusammenhang werden die Wasserabnehmer auch gebeten, festgestellte Störungen und Schäden an den Wasserleitungen unverzüglich beim Bürgermeisteramt zu melden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Fundamt

Auf den Rad- und Wanderweg zwischen Lauterach Richtung Mündingen, Gewinn Kaltenbuch (Weg zum Brünnele) wurde am Sonntag, 20.10.2024, ein Geldbetrag gefunden. Wer diesen verloren hat kann sich an der Gemeindeverwaltung Lauterach, Tel. 227, wenden.

Die Gemeindeverwaltung

Bericht aus der Gemeinderatsitzung am 25.10.2024

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 13.09.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 13.09.2024 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Photovoltaikpark EnBW

- Fertigstellung Solaranlagen – Aufstellungsbeschluss

Herr Wresch, EnBW Solar GmbH, erläuterte kurz den bisherigen und derzeit laufenden Planungsverlauf zum Solarpark bei Reichenstein. Die gesamte Planungsfläche umfasst ca. 21,9 ha. Es sollen ca. 25 Millionen Kilowatt Strom erzeugt und ca. 9.500 Haushalte damit versorgt werden. Die Solaranlage wird mit einem Grünstreifen und entsprechender Bepflanzung umrundet. Die gesamten Kosten für das Planungsverfahren trägt die Firma.

Der Gemeinderat stimmte dem Aufstellungsbeschluss und der öffentlichen Bekanntmachung mit 6 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme zu. Die konkrete Planung kann damit beginnen bzw. fortgeführt werden.

TOP 3 Photovoltaikpark Energiepark

- Freistellung Solaranlagen - Aufstellungsbeschluss

Herr Engelhart und Frau Doll, Energiepark Anlagenbau GmbH & Co. KG, stellten das Projekt des Solarpark Gewinn „Oberer Heckenberg“, „Unterer Heckenberg“, „Hasenweide“, „Halden“ und „Steinernes Kreuz“ vor. Die Firma Energiepark ist ein familiengeführtes Unternehmen und möchte den erzeugten Strom direkt vermarkten. Die Grundstückseigentümer bringen ihre Grundstücke im Rahmen von Verpachtung bzw. Beteiligung in das Vorhaben ein. Ferner soll eine Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung am Solarpark in Form von Kauf von Anteilen geschaffen werden. Die Beteiligung soll je nach Wechselrichter berechnet werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Aufstellungsbeschluss und der öffentlichen Bekanntmachung mit 5 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme zu. Die konkrete Planung kann damit beginnen bzw. fortgeführt werden. Dieser Solarpark wird zukünftig als „Solarpark Ost Lauterach“ benannt.

TOP 4 Baugesuch im Kenntnisgabeverfahren, Schlehenring 32, Lauterach

Auf Flurstück 250/2, Schlehenring 32, (Baugebiet Ehinger Steige III) soll ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage im Kenntnisgabeverfahren erbaut werden.

Der Gemeinderat wurde das Bauvorhaben vorgestellt.

TOP 5 Windkraft Regionalplanung Vorranggebiete

- Stellungnahme der Gemeinde

Die Gemeinde wurde vom Regionalverband Donau Iller aufgefordert eine Stellungnahme zu privilegierten Standorten bzw. vorgeschlagenen Vorranggebieten für Windenergie auf der Gemarkung Lauterach abzugeben. Als Vorranggebiete sind vorgesehen:

- Reichenstein – Zeiläcker (Burren) – und eine
- Teilfläche im Buchtal (zwischen Schloß Mochental und Fischerberg, Untermarchtal zusammen mit der Stadt Ehingen und Gemeinde Untermarchtal).

Auch soll die bereits vor über 10 Jahren vorgeschlagene Fläche in Gewann Boschäcker (Richtung Mündingen) in die Stellungnahme mit aufgenommen werden.

Grund für die erneute Planung ist, dass für Baden-Württemberg ein Flächenbeitragswert bis Ende 2027 von 1,1 % und bis Ende 2028 von 1,8 % geplant werden muss. Hierzu wurden auch die gesetzlichen Vorgaben zur Planung geändert. Im Gemeinderat wurde über die Vorranggebiete und die jetzige Privilegierung der Windkraftenergie diskutiert. In der Stellungnahme soll beinhalten, dass die Gemeindeentwicklung nicht beeinträchtigt werden darf.

TOP 6 Bündelausschreibung 2026 – 2028 für den kommunalen Strombedarf

- Teilnahme an der Bündelausschreibung

Der Gemeindetag Service bietet der Gemeinde im Zeitraum 01.01.2026 – 31.12.2028 an der Bündelausschreibung für die Lieferung von elektrischer Energie teilzunehmen. Ziel dieser Bündelausschreibung Strom ist, dass die Gemeinden dadurch einen möglichst günstigen Strompreis für ihre Abnahmestellen erhalten können. Der Gemeinderat entschied sich für die Teilnahme an dieser Ausschreibung. Es soll wie bisher Normalstrom – konventioneller Strom ohne Ökostrom – abgenommen werden.

TOP 7 Bekanntgaben – Sonstiges

Abwasserverband Raum Munderkingen

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2022

Vom Abwasserverband Raum Munderkingen ging die Abrechnung 2022 der Verwaltungs- und Betriebskosten ein. Die Überzahlung in Höhe von 1.206,98 € wurde an die Gemeinde zurückerstattet.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

- Abfallwirtschaft

1. Die Beistandsleistung für das 2. Halbjahr 2024 – Bereitstellung und Bewirtschaftung eines Wertstoffhofes/Grünabfallsammelplatzes – wurde in Höhe von 4.105,05 € an die Gemeinde überwiesen.
2. Kommunale Beistandsleistungen für das 2. Halbjahr 2024 wurde in Höhe von 969,16 € an die Gemeinde überwiesen.
3. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis teilte für 2025 eine voraussichtliche Beistandsleistung für die Unterhaltung des Grüngutsammelplatzes in Höhe von 8.516,00 € mit.

Katzenhilfe Ehingen und Umgebung e. V.

Anfang Oktober wurde eine aufgefundene Kätzin in der Gemeinde Lauterach bei der Katzenhilfe abgeben. Für die Untersuchungen wurden der Gemeinde 400,82 € in Rechnung gestellt.

Spende – Parkkässe Wolfstal

Am 16.10.2024 ging per Post eine Spende in Höhe von 10 € für das Parkkässe beim Wolfstal ein.

Stadt Ehingen - Interkommunaler Kostenausgleich für das Jahr 2022

– Besuch einer Kindertageseinrichtung in Ehingen

Die Stadt Ehingen übersandte die Rechnung bezüglich des Kostenausgleichs für das Jahr 2022 für den Besuches einer Kindertageseinrichtung in Ehingen von einem Kind in Höhe von 2.620,00 €.

Vereinbarung zur Qualitätssicherung von Rad- und Wanderwegen im Alb-Donau-Kreis

Vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Ländlicher Raum – Kreisentwicklung, ging die Vereinbarung zur Qualitätssicherung von Rad- und Wanderwegen samt Beschilderungskataster ein. Diese Vereinbarung ist die Fortschreibung der Wanderkonzeption von 2017. Alle 55 Gemeinden des

Landkreises haben die weitere Zusammenarbeit befürwortet und der neuen Vereinbarung beigetreten. Der Landkreis übernimmt weiterhin die Organisation und Pflege der digitalen Aufgaben und Beschaffung Ersatzschilder. Die Gemeinden kümmern sich wie bisher um die regelmäßigen Überprüfungen der Wege einschließlich Beschilderung.

Falls der Bürgerschaft Schäden an der Beschilderung bzw. den Wegen bei Wanderungen auffällt können diese gerne der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden.

Im Anschluss erfolgte eine nichtöffentliche Sitzung!

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall



Frau Albertine (Tine) Ritzler, wohnhaft in Lauterach, Lautertalstraße 42
gestorben am 12.10.2024 in Munderkingen

Herzliche Anteilnahme

*Du bist nicht mehr dort, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.
Victor Hugo*

Kindergarten Untermarchtal

Herzliche Einladung an „Groß und Klein“ zu unserem **Laternenumzug mit Martinsfeier am Sonntag, den 10.11. um 17 Uhr.**

Wir beginnen auf dem Parkplatz hinter dem Kindergarten mit einer kurzen Begrüßung und einem Martinsspiel und ziehen dann, begleitet vom Martinsreiter und einer kleinen Abordnung der Jugendmusikkapelle, zunächst zum Bahnhof und anschließend weiter zur Halle. Dort mündet das offizielle Programm mit einem Beitrag der Kindergartenkinder und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Martinsbrezeln, Kinderpunsch und Glühwein – organisiert von der Narrenzunft.

Kindergarten St. Peter und der Kindertagespflege Sonnenschein in Untermarchtal

Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Schadstoffsammlung

Freitag, 15.11.2024

Emeringen	13.00 - 13.20	Rathaus
Rechtenstein	13.30 - 13.50	Bahnhofstraße, an der Buswendeplatte
Obermarchtal-Reutlingendorf	14.10 - 14.30	Bussenstr., Standort für Container
Obermarchtal	14.50 - 15.20	Parkplatz am FW Haus, Zimmerplatzweg 7
Untermarchtal	15.30 - 15.50	beim Bahnhof
Lauterach	16.10 - 16.30	Lautertalstr. - Wendeplatte
Ehingen-Kirchen	16.50 - 17.20	Turnhalle Kirchen

Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Die kostenlose Sammlung von **Problemstoffen aus Privathaushalten** beginnt wie jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien.

Die Problemstoffmobil-Termine Ihrer Stadt/Gemeinde werden im Mitteilungsblatt und in der öffentlichen Presse bekanntgegeben.

Angenommen werden nur dicht verschlossene Verpackungen/Behälter mit eindeutiger Kennzeichnung (am besten Originalverpackung).

Unverschlossene oder defekte Behälter können bei der Annahme abgelehnt werden. **Unterschiedliche Flüssigkeiten dürfen nicht zusammengekippt werden.**

Die Anlieferungsmenge beschränkt sich auf ein Gesamtgewicht von 60 kg und ein Gesamtvolumen von 60 Litern. Die einzelnen Behälter dürfen ein Gewicht von 25 kg nicht überschreiten.

Aus Sicherheitsgründen, vor allem wegen der Kinder, dürfen Problemabfälle nur beim Personal des Problemstoffmobil abgegeben werden.

Von der Sammlung ausgeschlossene Stoffe müssen - vom Besitzer selbst - einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Angenommen werden:

Altfarben (flüssig, lösungsmittelhaltig), Altöl (verunreinigt), Batterien aller Art, Bremsflüssigkeit, Elektrokleingeräte, Energiesparlampen, Fotochemikalien, Halogenlampen, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Klebemittel, Kleinkondensatoren (PBC-haltig), Kühlflüssigkeit, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberhaltige Abfälle, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen (nicht restentleert), Unkrautmittel, Verdünnung.

Nicht angenommen werden:

Ablässöl, Altfarben z.B. Dispersionsfarbe (flüssig, lösungsmittelfrei), Altfarben (eingetrocknet), Altmedikamente, Altreifen, Asbest, Betriebsmittel (ölverunreinigt), Bildschirme, chemische Kampfstoffe, Dispersionsfarbe, elementare Erdalkalimetalle, Feuerwerkskörper, Gasflaschen, Halogene, Haushaltsgroßgeräte, infektiöse Abfälle, Katalysatoren, Kühlgeräte, Mineralwolle, Munition, nicht identifizierbare Abfälle, Pikrate, radioaktive Abfälle, Sprengstoff, Tierkadaver.

Wichtiger Hinweis:

Nicht ausgehärtete lösungsmittelhaltige Altfarben und Klebstoffe müssen nach wie vor beim Problemstoffmobil abgegeben werden. Diese sind auf ihrer Verpackung durch folgende Gefahrensymbole gekennzeichnet.



Noch ein Tipp:

Geben Sie lösungsmittelfreie **Altfarben (z.B. Dispersionsfarbe)** und **Klebstoffe** nicht in flüssigem Zustand in den **Rest- oder Sperrmüll**. Diese sollten vorher entweder durch Austrocknen oder mit Hilfe eines Bindemittels (Zement, Sägemehl) verfestigt werden.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Sitzung des Kreistags

Am **Dienstag, den 12. November 2024**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine

Sitzung des Kreistags

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Einbringung Haushaltsplan 2025
2. Resolution des Kreistages zum Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz KHVVG)

3. Tourismusbericht 2024
4. Geflüchtete im Alb-Donau-Kreis - Aktuelle Informationen
5. Beteiligungsbericht 2023
6. Nachwahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Ulm
7. Bekanntgaben

Heiner Scheffold, Landrat

Webinar am 5. November 2024:

„Essen (fast) wie die Großen“ – Ernährung von Kleinkindern

Im Rahmen eines Webinars informiert eine Referentin der Landesinitiative „Beki“ (Bewusste Kinderernährung) am Dienstag, den 5. November 2024, zur Ernährung von Kleinkindern vom ersten bis zum dritten Lebensjahr. Der Vortrag, der von 9 bis 10:30 Uhr oder alternativ von 19 bis 20:30 Uhr online kostenfrei besucht werden kann, steht unter dem Motto „Essen (fast) wie die Großen“ und erklärt, wie Eltern ihren Kindern vielfältige, qualitativ hochwertige Mahlzeiten zubereiten können.

Anmeldung für den Vortrag unter:

Vormittagsveranstaltung, 9 Uhr: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/202410/1937673>

Abendveranstaltung 19 Uhr: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/202421/1938432>

Adventsbackerei: Plätzchen-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Wie kann man verschiedene Sorten Weihnachtsplätzchen gleichzeitig und effizient backen? Das Geheimnis liegt in der Verwendung unterschiedlicher Teigarten. Ulrike Bahmer, Mitarbeiterin des Fachdiensts Landwirtschaft, zeigt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in jeweils einem separaten Workshop-Termin, wie sich aus diesen Teigen schnell und einfach verschiedene Plätzchensorten herstellen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dabei, welche natürlichen Zutaten verwendet werden sollten und wissen somit genau, welche Inhaltsstoffe in den Gebäckstücken enthalten sind.

Der Workshop findet statt am

- **Freitag, 15. November 2024**, von 16:00 bis 18:00 Uhr für Kinder von 8 bis 12 Jahren
- **Freitag, 22. November 2024**, von 16:00 bis 18:00 Uhr für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
- **Freitag, 29. November 2024**, von 16:00 bis 18:30 Uhr für Erwachsene

Der Veranstaltungsort ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, in Ulm.

Mitzubringen sind eine Kochschürze und ein Behälter für die Speisen. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 10 Euro erhoben.

Anmeldungen sind per Mail jeweils bis zum Freitag vor dem Termin beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis unter ernaehrung@alb-donau-kreis.de möglich.

Die Veranstaltung ist Teil der Ernährungsstrategie des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz „Gutes Essen für Baden-Württemberg“.

Fit im Haushalt: Workshop vermittelt an drei Abenden Grundlagen der Haushaltsführung

Für viele Menschen, ob Frauen oder Männer, ist Hausarbeit ein notwendiges Übel, das oft viel Zeit in Anspruch nimmt. Wie viel ließe sich in dieser Zeit stattdessen erledigen... Doch unabhängig davon, ob man Mann oder Frau ist, jung oder älter, alleine lebt oder als Paar, mit oder ohne Kinder, erfahren oder unerfahren: Jeder kann zum Profi in Sachen Haushalt werden und im Alltag mit einfachen Kniffen Zeit gewinnen, die man mit anderen Dingen verbringen kann. Ulrike Bahmer, Mitarbeiterin des Fachdiensts Landwirtschaft, zeigt an drei Abenden, wie man die Zeit für Hausarbeiten einteilen, das „tägliche Chaos“ vermeiden und die Wohnung effektiv sauber halten kann. Darüber hinaus sind Sparpotentiale im Haushalt genauso Thema wie die Zubereitung schneller, günstiger und vollwertiger Mahlzeiten.

Der Workshop findet jeweils von 17:30 bis 20:30 Uhr statt am

- Mittwoch, 20. November 2024
- Donnerstag, 28. November 2024
- Donnerstag, 5. Dezember 2024

Der Veranstaltungsort ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, in Ulm. Für alle drei Termine wird ein Kostenbeitrag von insgesamt 30 Euro erhoben.

Anmeldungen sind per Mail bis zum Freitag, 15. November 2024, beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis unter ernaehrung@alb-donau-kreis.de möglich.

Ein gutes Bauchgefühl – Darmgesundheit

Den Darm in Schwung bringen, das Immunsystem stärken, Entzündungen und Bakterienfehlbesiedelungen ausgleichen und mit Hilfe von natürlichen Lebensmitteln ein Gleichgewicht herstellen. Wie das gelingen kann, darüber informiert eine Referentin des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis bei einem Vortrag am Donnerstag, den 14. November. Die Expertin aus dem Bereich Ernährung gibt viele praktische Tipps, wie eine darmfreundliche Ernährung in den Alltag integriert werden kann. Die Veranstaltung findet von 9:30 bis 10:30 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Gebäude A, 3. Stock, Raum 3G-09, statt und ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist bis zum 12. November 2024 notwendig unter <https://eveeno.com/234916302>.

Fit und gesund: Neue Gruppenangebote für Seniorinnen und Senioren im Alb-Donau-Kreis

Im Alter möglichst lange fit und gesund bleiben – dazu soll das Projekt „GRIPS – Bewegung fördern im Alb-Donau-Kreis“ beitragen. 14 Ehrenamtliche haben sich zur GRIPS-Gruppenleitung ausbilden lassen und starten mit zehn Gruppen, verteilt im gesamten Kreisgebiet, teilweise schon ab Herbst 2024 mit ihren Angeboten.

Bei den wöchentlichen Grips-Gruppenstunden geht es darum, auf eine spielerisch-leichte Weise, kognitive Angebote mit Bewegung zu verknüpfen. Jeder soll mitmachen können, so wie es geht. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Kontaktdaten und die genauen Termine sind auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.alb-donau-kreis.de/grips zu finden.

Die Termine der „GRIPS“-Gruppen:

- In Altheim (Alb) ab dem 11. November montags um 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Altheim/Alb, In der Vorstadt 22 (Kontakt: Petra Köpf, Tel.: 0157/73470076),
- in Berghülen seit September montags um 19 Uhr im Gymnastikraum des Sportheims, Treffensbacher Straße 5, (nicht barrierefrei) sowie freitags um 17 Uhr in der Auhalle, Treffensbacher Straße 3 (barrierefrei, Kontakt: Nico Seifert, Tel.: 07344/92 32 55),
- in Ehingen ab dem 6. November mittwochs um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum von „Wohnen mit Service“, Tuchergasse 40 (Kontakt: Claudia Durm-Weggenmann, E-Mail: cdurmweggenmann@gmail.com),
- in Langenau seit dem 9. Oktober mittwochs um 15 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Langenau, Kuffenstraße 19 (Infos unter Tel.: 07345/22295),
- in Ulm-Mähringen seit dem 28. Oktober montags um 10 Uhr im Katholischen Gemeindesaal, Kiesentalstraße 7 (Kontakt: NachbarLe, Tel.: 0731/6026775).
- Weitere Termine sind in Unterwachingen/Munderkingen, Lehr, Heroldstatt und Laichingen geplant.

Als Umsetzungsbaustein des Netzwerk Demenz im Alb-Donau-Kreis, zielt das Projekt auf die Prävention und Aktivierung von Seniorinnen und Senioren ab. Gefördert wird das Projekt von der AOK Ulm-Biberach und dem Netzwerk Demenz im Alb-Donau-Kreis.

Bildhinweis: 14 Ehrenamtliche haben sich als GRIPS-Übungsleiter ausbilden lassen. Foto © Landratsamt Alb-Donau-Kreis



**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



Lenkungskreis Biosphärengebiet Schwäbische Alb stimmt

Gebietserweiterung zu

Rechtliches Ausweisungsverfahren startet 2025

Am 23. Oktober 2024 hat der Lenkungskreis Biosphärengebiet Schwäbische Alb über die Erweiterung des Biosphärengebiets entschieden. Dabei wurde das Einbringen weiterer Flächen - von 16 Mitgliedskommunen sowie der Beitritt von sechs neuen Kommunen zum

Biosphärengebiet einstimmig beschlossen. Zudem hat sich das Gremium darauf verständigt, dass das rechtliche Ausweisungsverfahren für die Erweiterung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb gestartet wird.

Der Lenkungskreis Biosphärengebiet Schwäbische Alb traf sich am 23. Oktober 2024 zur turnusmäßigen Herbstsitzung im Alten Schulhaus in Gruorn auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen. Neben dem grundsätzlichen Ja zur Gebietserweiterung haben die Mitglieder der geplanten Zonierung der Erweiterungskulisse in Entwicklungs-, Pflege- und Kernzonen sowie Änderungen der bestehenden Zonierung zugestimmt.

Die Zustimmung der Stadt- und Gemeinderäte zur Gebietserweiterung samt Festlegung von Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen liegt in allen 22 Kommunen vor. Die Mehrzahl der Beschlüsse war einstimmig. Es gab keine Kommune, deren Gemeinderat nach Durchlaufen des intensiven partizipativen Planungsprozesses die Gebietserweiterung abgelehnt hat. Insgesamt beschlossen 16 Kommunen, die bereits Flächen in der Gebietskulisse haben, weitere Bereiche in das Biosphärengebiet einzubringen. Im Landkreis Reutlingen sind dies die Kommunen Bad Urach, Gomadingen, Hayingen, Lichtenstein, Münsingen, Reutlingen, Sankt Johann und Zwiefalten. Im Alb-

Donau-Kreis zählen zu diesen Kommunen Ehingen / Donau, Heroldstatt, Lauterach und Schelklingen. Im Landkreis Esslingen sind es die Kommunen Bissingen a. d. Teck, Beuren, Dettingen u. Teck und Weilheim a. d. Teck. Zudem beschlossen die sechs Kommunen Engstingen, Hohenstein, Sonnenbühl (alle Landkreis Reutlingen), Allmendingen, Blaubeuren und Rechtenstein (alle Alb-Donau-Kreis) neu dem Biosphärengebiet beizutreten.

Nach der vorliegenden Planung wird die Fläche des Biosphärengebiets um 42 Prozent auf über 120.000 Hektar anwachsen. In Summe werden etwas mehr als 1.100 Hektar neue Kernzone, knapp 5.500 Hektar neue Pflegezone und knapp 30.000 Hektar neue Entwicklungszone ausgewiesen. Zwei Drittel der neuen Kernzonen werden im Kommunalwald und ein Drittel im Staatswald (ForstBW) ausgewiesen. Auch der Bundesforst beteiligt sich an neuen Kernzonen. Der von der UNESCO geforderte Mindestanteil von drei Prozent Kernzone wird damit auch weiterhin erfüllt. Der Lenkungskreis bedankte sich ausdrücklich beim Bundesforst, ForstBW und den Kommunen für das Einbringen weiterer Kernzonen. Die Pflegezone wird künftig einen Anteil von 33 Prozent des erweiterten Biosphärengebiets umfassen, die Entwicklungszone einen Anteil von 64 Prozent. Mit der Zustimmung des Lenkungskreises wird im nächsten Schritt das rechtliche Ausweisungsverfahren zur Erweiterung des Biosphärengebiets gestartet. Dieses soll im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossen werden. Damit wird das erweiterte Biosphärengebiet ab Januar 2026 rechtskräftig verankert sein. Daraufhin folgt die Abgabe des erforderlichen Antrags auf erneute UNESCO-Anerkennung an das MAB-Nationalkomitee.

Der Lenkungskreisvorsitzende und Tübinger Regierungspräsident Klaus Tappeser fasste den Beschluss zusammen und bedankte sich bei allen Beteiligten: "Es ist ein tolles Zeichen für dieses Modellprojekt, dass der Lenkungskreis heute einstimmig der Gebietserweiterung zugestimmt hat. Diese ist das Ergebnis eines partizipativen Prozesses, an dem in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren intensiv gearbeitet wurde. Ich danke allen Akteurinnen und Akteuren, die daran mitgewirkt haben. Somit können wir in den kommenden Monaten mit dem rechtlichen Ausweisungsverfahren beginnen."

Weitere Themen der Sitzung waren die nächsten Schritte im Rahmen der Gebietserweiterung sowie aktuelle Projekte auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz, die der Leiter des Bundesforstes Heuberg Marco Reeck dem Gremium vorstellte. Zudem wurde Landrat Marcel Musolf als Nachfolger von Heinz Eininger als neues Mitglied des Lenkungskreises Biosphärengebiet Schwäbische Alb begrüßt.

Hintergrundinformation Gebietserweiterung:

Der Startschuss der Planungen zur Erweiterung des Biosphärengebiets erfolgte nach der Übergabe der UNESCO-Urkunde an Ministerpräsident Kretschmann im April 2022. Diese bescheinigte die erfolgreiche turnusgemäße Überprüfung des Biosphärengebiets und die Erneuerung der UNESCO-Anerkennung für die kommenden zehn Jahre.

Die Überprüfung des bestehenden Biosphärengebiets sollte abgewartet werden, bevor eine Erweiterung geplant wird. Den konkreten Erweiterungsplanungen geht ein inzwischen zweieinhalb Jahre andauernder freiwilliger Beteiligungsprozess voraus. Im Rahmen von über 100 Infoveranstaltungen, Workshops, Gemeinderatssitzungen und weiteren Gesprächen auf kommunaler Ebene wurde über das Biosphärengebiet und die Erweiterung informiert sowie Chancen und Herausforderungen diskutiert. Durchschnittlich nahmen an jeder Infoveranstaltung ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil, wobei einzelnen Veranstaltungen auch bis zu 200 Personen beiwohnten. Für die Suche von Kernzonen kamen nur Waldflächen im Eigentum der öffentlichen Hand, also keine Privatwälder in Frage. Das Thema der Kernzonen wird in der Region unterschiedlich betrachtet. Einige begrüßen diese „Urwälder von morgen“ als Fortschritt für die Erhaltung der Artenvielfalt. Von anderen wird die Ausweisung neuer Kernzonen als erforderliches Eintrittsgeld in das Biosphärengebiet oder auch mit Skepsis bis hin zur Ablehnung angesehen. Unabhängig davon, alle Bedenken wurden ernst genommen und gemeinsam gelöst. Mit den bestehenden 2.645 Hektar Kernzonen kann zudem auf 15 Jahre Erfahrung mit Kernzonen zurückgeblickt werden. Zu den Sorgen zählen beispielsweise Einkommensverluste durch die fortan nicht mehr mögliche Holznutzung. Durch die Generierung von sogenannten Ökopunkten kann eine wirtschaftliche Kompensation erfolgen. Kritisch begleitet wird auch das Schließen von manchen Wegen in Kernzonen. Daher fanden für jeden einzelnen Kernzonenvorschlag Workshops statt, um zu klären, welche Wege künftig noch nutzbar bleiben sollen und welche Wege geschlossen werden können.

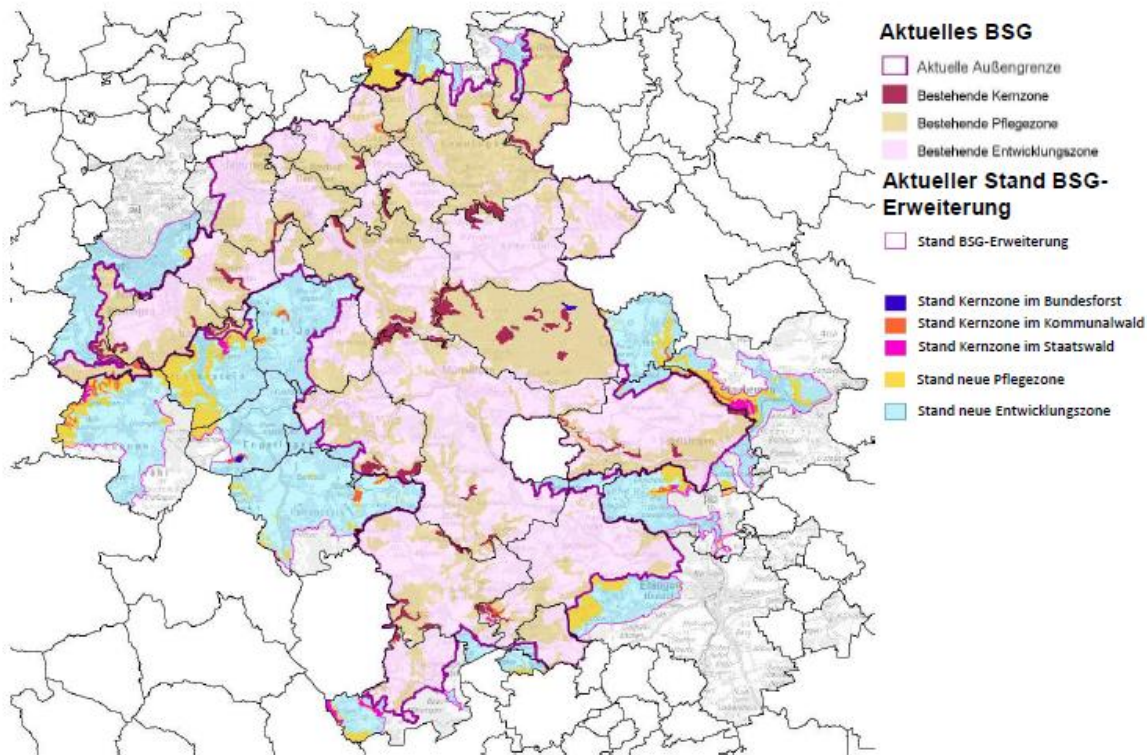
Zu den Teilnehmenden zählten die Kommunalverwaltungen, der Schwäbische Albverein, Radwegebeauftragte der Landkreise, die Kreisforstämter, ForstBW, Naturschutzbehörden, die Bergwacht und weitere Akteurinnen und Akteure. Im Ergebnis können etablierte Wanderwege weiterhin begangen werden, ebenso wie Wege, die es zur Bewirtschaftung von Flächen braucht, die hinter einer Kernzone liegen.

Weitere Hintergrundinformationen zur Gebietserweiterung sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/gebietserweiterung> zu finden.

Hintergrundinformation Lenkungskreis:

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/biosphaerengebiet/organisation/lenkungskreis>

Stand Erweiterung Biosphärenggebiet Schwäbische Alb, 23.10.2024



Bildunterschrift: Karte der zukünftigen Gebietskulisse des Biosphärenggebiets. Quelle: Geschäftsstelle Biosphärenggebiet Schwäbische Alb.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

„Eigenen Photovoltaik-Strom erzeugen“ - Online-Infoabend via Zoom

Donnerstag, 14.11.2024, 18:00 – 19:30 Uhr

Referent: Energieberater Lars Häußler, Regionale Energieagentur Ulm/Alb-Donau

Moderation: Niklas Laible, BUND RV Donau-Iller

Die Sonne stellt uns jährlich ein riesiges Energiepotential zur Verfügung, das immer noch viel zu wenig genutzt wird. Abgesehen davon, dass der Umstieg auf Erneuerbare alternativlos ist, um die Erderwärmung zu stoppen, lohnt es sich für jede*n Einzelne*n wegen der gestiegenen Strompreise, durch die Nutzung einer eigenen Photovoltaik-Anlage Strom zu erzeugen.

Mit einer Photovoltaik-Anlage oder einer Stecker-PV können Sie ihren eigenen Strom vom Dach, der Fassade oder vom Balkon erzeugen. Um den Sonnenstrom auch zeitversetzt nutzen zu können und den Eigenverbrauch zu erhöhen, gibt es immer neuere Möglichkeiten. Beispielsweise die Nutzung von Batteriespeichern oder die Kombination der Photovoltaik-Anlage mit Elektromobilität. Bei dem Vortrag der Regionalen Energieagentur erhalten Sie Informationen dazu, was bei der Planung und Umsetzung alles zu beachten ist und welche Möglichkeiten wirtschaftlich sinnvoll sind. Individuelle Fragen werden von Herrn Häußler gerne im Anschluss an den Vortrag beantwortet.

Der BUND-Regionalverband ist in Kooperation mit dem Photovoltaiknetzwerk Donau-Iller, dem Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V. sowie der Regionalen Energieagentur Ulm bzw. der Energieagentur Oberschwaben Träger der Veranstaltungen im Alb-Donau-Kreis und Landkreis Biberach. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Anmeldung per E-Mail an: bund.ulm@bund-bawue.de

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Teilnahme an der Veranstaltung. Max. Teilnehmerzahl: 100.

Agentur für Arbeit

Interview mit Dr. Torsten Denkmann | Agentur für Arbeit Ulm

Ein Jahr Direkteinstieg Kita in Ulm

Seit gut anderthalb Jahren gibt es in Baden-Württemberg das Förderprogramm Direkteinstieg Kita. Das ist praxisintegrierte Ausbildung zur "Sozialpädagogischen Assistenz" mit dem Ziel, dem hohen Fachkräftebedarf regionaler Kindergärten entgegen zu wirken. Das Projekt wurde vom Kultusministerium Baden-Württemberg gemeinsam mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit entwickelt und ist in dieser Form bundesweit einmalig. Pilotiert wurde es im Frühjahr 2023 im Kreis Heidelberg. Gemeinsam mit der Magdalena-Neff-Schule in Ehingen startete das Programm im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm im September 2023. Damals gingen zwei volle Ausbildungsklassen an den Start. Wir sprachen mit Dr. Torsten Denkmann, Leiter der Agentur für Arbeit Ulm, über ein Jahr Direkteinstieg Kita.

Was ist an dem Projekt neu?

Zum einen, dass die Qualifizierung zur Sozialpädagogischen Assistenz verkürzt angeboten werden kann mit der Option, auch die Schulfremdenprüfung zur Erzieherin noch drauf zu legen. Besonders ist definitiv die Bezahlung. Um vor allem lebenserfahrene Menschen diese Berufsalternative zu ermöglichen, zahlt die Arbeitsagentur die Differenz zwischen Ausbildungs- und Fachkraftgehalt.

Wie kam es nach Ulm und wie wurde es hier angenommen?

Mit Ende der Pilotierung gaben die Initiatoren das Projekt für ihre jeweiligen Einrichtungen frei. Nachdem der personelle und räumliche Rahmen geklärt war, hat sich die Magdalena-Neff-Schule spontan dazu bereit erklärt, die Qualifikation mit der Ulmer Arbeitsagentur auf den Weg zu bringen.

Wie schätzen Sie den Personalbedarf regionaler Kitas ein?

Wir beobachten eine konstante Personalnachfrage bei hoher Einstellungsbereitschaft. Geeignete Fachkräfte zu finden ist eine Herausforderung und genau an dieser Stelle setzt das Projekt an: interessierten Menschen einen Quereinstieg zu ermöglichen. Wohl wissen wir auch, dass die Qualifizierung kein Spaziergang ist. Der Direkteinstieg Kita wird das Problem der Kinderbetreuung zwar nicht lösen, aber bei der Problemlösung helfen.

Was waren die Herausforderungen bei der Umsetzung des Programms?

Das Projekt war neu und unbekannt. Wir mussten viel Zeit aufwenden, um Interessenten auf Arbeitnehmer- wie auf Arbeitgeberseite finden. Tatsächlich hat uns die regionale Presse mit einem Bericht dabei geholfen, mehr Schwung in die Geschichte zu bekommen.

An wen konkret richtet sich das Programm, wie war die Nachfrage vor einem Jahr, wie ist sie heute?

Das Programm richtet sich an Frauen wie Männer, die bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen und Interesse an einer Qualifizierung im Bereich Kinderbetreuung haben. Zweitens ist das Projekt eine günstige Gelegenheit für Personen, die bereits als Hilfs- und Zusatzkräfte in den Einrichtungen arbeiten, aber noch über keine Qualifikation in diesem Bereich verfügen. Wir haben zwei erste Klassen zusammen bekommen, deutlich mehr als erwartet. Für das zweite Jahr ist die Nachfrage sogar noch höher gewesen. Es bleibt zu hoffen, dass das Interesse auf hohem Niveau bleibt.

Wie hoch war die Teilnehmerzahl im ersten Jahr und wie viele sind es jetzt für den Herbst?

44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im ersten Jahr. Im zweiten Jahr haben sich die Zahlen sogar verdoppelt.

Gab es bereits Abbrüche und können diese Plätze nachbesetzt werden?

Ja, es gab bereits eine Hand voll Abbrüche. In erster Linie bei Personen, die vorher noch nie in einer Kinderbetreuungseinrichtung gearbeitet hatten. Eine Nachbesetzung ist leider nicht möglich. Die Inhalte sind bereits auf ein Minimum verkürzt. Wie gesagt, der Anspruch ist nicht ohne.

Wer kann mitmachen und was müssen diese Person tun?

Jeder, der über einen Schulabschluss verfügt und eine grundständige, mindestens zweijährige Ausbildung abgeschlossen hat. Wichtig ist, einen Kindergarten als Ausbildungsbetrieb zu haben. Wer aus dem Ausland kommt sollte mindestens auf B1 Sprachniveau sein, besser B2. Ausländische Schulabschlüsse müssen anerkannt sein. Für den Berufsabschluss muss eine offizielle Übersetzung vorliegen, eine Anerkennung ist nicht notwendig.

Was ist mit Menschen und Trägern aus Bayern?

Nur der Träger muss seinen Sitz in Baden-Württemberg haben, um eine Förderung zu erhalten.

Aus heutiger Sicht: Was lief gut, wo wurde was nachgebessert und gäbe es weiteres Verbesserungspotential?

Von Beginn an war abzusehen, dass die erstmals mögliche Verkürzung der Ausbildung bei Fachkraftgehalt ein gewisses Ungerechtigkeitsempfinden bei den Arbeitnehmern auslösen kann. Auch sehen manche Träger das Projekt als Schnellschuss. Viele der Argumente sind nachvollziehbar, aber unbegründet. Vielmehr ist es nötig, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Am Ende geht es darum, die Kinderbetreuung auf möglichst gutem Niveau zu sichern, wovon wir als Gesellschaft profitieren. Und für gute Ideen sind wir immer offen.

Ist das Programm im Angesicht des akuten Personalbedarfs nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein?

Entscheidend ist die Perspektive. Im ersten Jahr starteten landesweit rund 750 Personen mit der Qualifizierung. Das ist deutlich mehr als Null. Ich würde daher sagen: steter Tropfen höhlt den Stein und Fachkräfte fallen nicht vom Himmel.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern?

Danke für die Frage, so kann ich explizit nochmals die Schulen loben, die das Projekt erst ermöglichen. Besonders bei unserem Pilot mit der Ehinger Magdalena-Neff-Schule konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln. Kurz: die Zusammenarbeit war spitze.

Wagen Sie eine Prognose zur Zukunft des Programmes oder was es für die Region bedeutet?

Wenn das Programm gut ist, dann wird es sich etablieren. Neben der Lehrzeitverkürzung sehe ich vor allem den Arbeitsentgeltzuschuss als entscheidenden Faktor. Dadurch wird eine Teilnahme für die Meisten erst möglich. Diese Fördermittel müssen weiter fließen, aber davon gehe ich aus. Für eine gute Kinderbetreuung brauchen wir Menschen, die das professionell machen und der Direkteinstieg Kita hilft.

Kontakt Projekt Direkteinstieg Kita

Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit Ulm ist Constanze Abendroth, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Kontakt: Tel.: 0731 160-739, Mail: Ulm.Direkteinstieg-Kita@arbeitsagentur.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

„Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Ulm, lädt am 26.11.2024 ein zur Informationsveranstaltung Rehabilitation? – Medizinische Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben!

Wann und unter welchen Voraussetzungen, erhalte ich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation?

Wer erhält Kinderrehabilitationsleistungen?

Wann erhalte ich Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (früher berufliche Rehabilitation)?

Prävention in der Rentenversicherung, was ist damit gemeint?

Diese und weitere Fragen erklären unsere Rentenexperten in allgemein verständlicher Form.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 26. November 2024, 16 Uhr im Regionalzentrum Ulm, Wichernstr. 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis spätestens 21.11.2024 erforderlich unter Tel.: 0731 920410, E-Mail: regio.ul@drv-bw.de“

Vereine/Veranstaltungen



SGM Lauterach II – SV Niederhofen 1:4

Die Gäste vom Hochsträß begannen das Spiel mit viel Druck, hatten aber zunächst keine großen Chancen. Mitte der ersten Halbzeit gingen sie nach einem guten Seitenwechsel in Führung und erhöhten kurz darauf auf 2:0. Nach der Pause verkürzten wir durch einen Elfmeter von Lovis Sontheimer auf 1:2. Beinahe mit dem ersten Angriff stellte Niederhofen den alten Abstand wieder her. Kurz vor Schluss erhöhten die Gäste auf 4:1. (pb)

SGM Lauterach (Reserve)

Spielfrei

SGM Lauterach I – SGM Schmiechtal/Alb

Das Spiel startete ohne große Chancen und beide Teams mussten sich erst einfinden. Jan-Thomas König erzielte dann ein schönes Tor zur 1:0 Führung. Noch vor der Halbzeit mussten die Gäste Aufgrund einer roten Karte mit einem Spieler weniger weiterspielen. Wir konnten die Führung nicht ausbauen und ließen den Gegner besser ins Spiel kommen. Nach einer umstrittenen Gelb-Roten Karte spielten beide Teams mit je 10 Spielern. Durch einen Freistoß kassierten wir das 1:1, was auch das faire Endergebnis war. (pb)

Kommende Begegnungen:

SGM Lauterach II : SGM SW Donau am 03.11.2024 in Rottenacker um 14:30Uhr

SGM Lauterach Reserve : KSC Ehingen am 03.11.2024 in Ehingen um 12:30Uhr

SGM Lauterach I : KSC Ehingen am 03.11.2024 in Ehingen um 14:30Uhr



Wann? Sonntag 15.12.2024

Sichere dir deinen Startplatz für das erste Lauteracher Entenrennen am Sonntag, 15. Dezember 2024, um 14:30 Uhr lassen wir am dritten Advent die Enten los. Start ist bei der Lauterbrücke, Ziel im Kanal vor dem Sammelbecken.

Zu Gewinnen

gibt es unter anderem Freizeitpark-, Thermen- und Restaurant-Gutscheine.

5,- EURO
je Entenlos



JETZT UNTERSTÜTZEN:



HTTPS://WWW.CROWDFUNDING-BWSTIFTUNG.DE/LEDFLUTLICHT



GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR.

UMRÜSTUNG AUF LED-FLUTLICHT

SPENDEN UND PRÄMIENLÖSE WERDEN DURCH DIE BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG VERDOPPELT! AUCH WENN DAS FUNDINZIEL BEREITS ERREICHT IST

**Zielsumme: 13.500 €
Laufzeit: bis 20.11.24**

Worum geht es in diesem Projekt?

Um Kosten beim Bau des Sportgeländes zu sparen, wurde die Flutlichtanlage vom alten Sportgelände ab- und am neuen Standort wieder aufgebaut. Die vierzig Jahre alten Fluter sind mit ihrem hohen Stromverbrauch nicht mehr nachhaltig. Eine Flutlichtanlage mit LED-Strahlern bietet eine umweltfreundliche und energie-sparende Alternative zur Sportplatzbeleuchtung und spart Wartungskosten.

Was passiert mit dem Geld bei Erfolg?

Die vorhandenen Metalldampflampen werden von einem Fachbetrieb durch moderne LED-Strahler ersetzt. Je nach Ausführung ist mit Kosten von 25.000 bis 30.000 € zu rechnen, die außerdem durch Fördermittel des Landessportbundes WLSB und der ZUG bezuschusst werden.

Wie kann ich die Aktion unterstützen?

Gerne mit Deiner Spende oder dem Kauf einer der angebotenen Prämien! Außerdem könnt ihr selbst Prämien anbieten. Falls ihr eine Prämie anbieten wollt oder weitere Ideen habt, schreibt uns eine Mail an: info@clauterach.de



JETZT UNTERSTÜTZEN:

HTTPS://WWW.CROWDFUNDING-BWSTIFTUNG.DE/LEDFLUTLICHT



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Konzert bei Kerzenschein:

Das Requiem von W. A. Mozart mit dem Konzertchor Oberschwaben

Sonntag, 3. November, 18:00 Uhr: Obermarchtal, Münster St. Peter und Paul

Folgend auf „Da pacem Domine“ von Arvo Pärt, „Aus der Tiefe“ von Heinrich Kaminski und Mozarts „Ave verum“ musizieren der 50köpfige Konzertchor Oberschwaben, das professionelle Orchester „Capella Novanta“ und die renommierten Solisten Leila Trenkmann (Sopran), Brigitte Schweizer (Alt), Markus Ullmann (Tenor) und Ekkehard Abele (Baß) unter der Leitung von Gregor Simon das berühmte „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Konzert wird auch gegeben am Samstag, 2. November um 19:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Aulendorf.

Karten zu 29 €, 25 € und 20 € gibt es an der Abendkasse. Schüler bis 14 Jahre sind frei, ab 15 Jahre um 10 € ermäßigt, Studierende und Auszubildende sind um 5 € ermäßigt.

Kartenreservierung für beide Konzerte: Michaela Simon, E-Mail: elasimon100@gmail.com.

Bach-Organkonzert am 17. November um 17 Uhr im Münster Obermarchtal

Susanne Obert (Ludwigsburg) spielt Werke Johann Sebastian Bachs zur Thematik Trost, Geborgenheit, Tod und Vollendung. Der Eintritt ist 10 €, für Studierende und Auszubildende 5 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

 <p>ZWIEFALTEN</p>	<p>Jeden Donnerstag 8 bis 14 Uhr</p>
 <p>regional</p>	<p>Ihr Wochenmarkt am Peterstor gesund • vielfältig</p>
<p>Diese Woche Halloween – Aktion der Bäckerei Böck und Heidi & Reiner's Gewürzstand ist wieder da</p>	

Eintauchen in die Welt der Krippen mit neuen Sonderausstellungen im Krippenmuseum in Oberstadion vom 01. November 2024 bis 02. Februar 2025

„AVE MARIA“

Die Gottesmutter in Krippe und Kunst

Aus den Sammlungen von Sieglinde und Udo Hergesell und den Kunstsammlungen des Bistums Regensburg.



Behutsam hält Maria ihr Kind im Arm. Ihr zur Seite steht Josef, Mutter und Kind andächtig betrachtend. Vier Engel begleiten als himmlische Wesen musizierend das frohe Ereignis. Ein reich geschmückter Paravent und ein Bogen mit Stern in der Mitte rahmen die Geburt Christi.

„GEHET ZU JOSEF“

Aus der privaten Sammlung von Herrn Pfarrer Matthias Schneider Meersburg.



Josef mit dem Jesuskind in zärtlicher Umarmung. Oft ist er nur eine Laternchen haltende Figur im Hintergrund. Aber im Weihnachtsgeschehen und somit im Leben Jesu spielt der heilige Josef eine bedeutende Rolle.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag von 14 - 17 Uhr,
Samstag / Sonn - und Feiertage 11 - 17 Uhr
Krippenmuseum Oberstadion, Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion,
Tel. 015224842830 www.krippen-museum.de

Herzliche Einladung

Wir möchten Sie recht herzlich zum

Jahreskonzert des Musikvereins „Frohsinn“ Reutlingendorf

am Samstag, 09. November 2024 ab 19:30 Uhr
in die Gemeindehalle Obermarchtal einladen.

Das Konzert gestalten wir zusammen mit unserer **Gemeinschaftsjugendkapelle Reutlingendorf / Zell-Bechingen / Zwiefaltendorf / Obermarchtal**. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, mit denen wir einen schönen, musikalischen Abend verbringen dürfen.

Auf dem Programm steht unter anderem:

- Salzburger Serenade (Alfred Bösendorfer)
- Welcome Overture (Otto M. Schwarz)
- Mountain of History (Markus Götz)
- Für Theresa (Herbert Hornig)

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Ihr Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Am Mittwoch, 16.10.2024, fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Neben dem Geschäfts- und Kassenbericht wurde eine Satzungsänderung im Vereinsregister beschlossen.

Danach folgte die Wahl einzelner Vorstandsmitglieder. Die Wahlperiode dauert jetzt 4 Jahre (vorher 3) und der Vorstand wird jeweils zur Hälfte gewählt. Das bedeutet, dass alle 2 Jahre eine Wahl ansteht.

Dieses Mal wurden gewählt

Stellv. Vorsitzende: Jessica Faad, Reutlingendorf (neu)

Kassiererin: Pia Kübek, Lauterach

Vorstandsmitglieder: Gabi Burgmaier, Hausen a. B. und Heidi Werz, Untermarchtal

Vorsitzende Andrea Fischer, Schriftführerin Renate Faßnacht und Vorstandsmitglied Uschi Packheiser ergänzen das Gremium.

Unsere bisherige stellv. Vorsitzende hat auf eigenen Wunsch ihr Amt abgegeben. Sie war 24 Jahre im Vorstand tätig, davon 20 Jahre als Stellvertreterin.

Liebe Anita,

mit dir verlieren wir eine sehr aktive, ideenreiche, vorausschauende Mitstreiterin. Unsere Zusammenarbeit war stets konstruktiv und harmonisch. Deine ruhige Art wird uns fehlen. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für deinen unermüdlichen Einsatz und holen die offizielle Verabschiedung baldmöglichst nach.

Liebe Jessica,

wir begrüßen dich ganz herzlich in der „Powerbienen-Runde“ und danken dir für die Bereitschaft, das Amt der stellv. Vorsitzenden zu übernehmen. Es ist nicht selbstverständlich, im Ehrenamt „Funktionsträger“ zu finden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Vorsitzende Andrea Fischer

Saisonende im Biosphären-Informationszentrum Schelklingen-Hütten

Am Sonntag 27.10.24 war das Infozentrum in Hütten zum letzten Mal in dieser Saison zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Wir sind in der Saison 2025 gerne wieder für Sie da und verabschieden uns in die Winterpause.

Gruppen können das Infozentrum auch außerhalb der Saison und den regulären Öffnungszeiten besuchen. Wir bitten dazu um Voranmeldung beim Tourismusbüro der Stadt Schelklingen unter der Telefonnummer 07394/248-17 oder per Mail unter biosphaeren-infozentrum@schelklingen.de bzw. direkt unter mail@infozentrum-huetten.de.

Das Team des Infozentrums bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für den Besuch des Infozentrums, der Teilnahme an den zahlreichen Exkursionen und Veranstaltungen während der Saison 2024.

**LICHTBILD-VORTRAG:
DIE SCHWÄBISCHE ALB -
GESICHTER EINES MITTELGEBIRGES**
SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024



Lichtbild-Vortrag
(kostenlos, um Spende wird gebeten)
Ab 14 Uhr
Reiner Enkelmann
Landschaftsführer
und Autor

**Heinrich-Bebel-Halle
Schelklingen-Ingstetten**
ab 14 Uhr (Kaffee und Kuchen)
ab 15 Uhr (Lichtbild-Vortrag ca. 90 Minuten
mit 15 Minuten Pause)

Der Landschaftsführer und Autor Reiner Enkelmann nimmt Sie mit auf eine Reise durch die wechselvolle Geschichte der Alb mit den geowissenschaftlichen Besonderheiten dieses Mittelgebirges und der Auszeichnung 2015 als UNESCO Global Geopark. Danach widmet er sich den Menschen und zeigt auf, wie eng unser tägliches Leben mit diesem Naturraum verknüpft ist. Erleben Sie zum Abschluss die Alblandschaften im Wandel der Jahreszeiten und gewinnen Sie neue Perspektiven.

Partner:
Stargärtinger
Informationszentrum
Schwäbischer
Albverein

Infozentrum / Hütten
infozentrum-huetten.de



Weitere Infos
zur Nacht der Technik und
zur Lernfabrik Industrie 4.0

Nacht der Technik
Lernfabrik Industrie 4.0
und vieles mehr live erleben

**Donnerstag
14.11.2024
von 18 bis 22 Uhr**

- Lernfabrik Industrie 4.0
- Naturwissenschaftliche Experimente im TG / 1BKFH / 2BFS
- Drohnen
- Robotic
- 3D - Scan
- 3D - Druck
- Laserschneiden / Lasergravieren
- 5-Achs- CNC-Bearbeitung Metall- und Holz- Technik
- Elektromobilität
- Virtual Reality (VR)
- Künstliche Intelligenz (KI)

**Gewerbliche
Schule**
Ehingen

Weierstraße 10
89584 Ehingen

DZ
Digitalisierungszentrum
des Schwäbischen Albvereins

 Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



Integrationspreis Baden-Württemberg

Zusammen für Integration

Bewerbungsschluss ist der 25. November 2024.

**Bewerben
Sie sich
jetzt!**

Wie bewerbe ich mich?
Beschreiben Sie uns Ihr Projekt oder Ihre Initiative
oder schlagen Sie ein preiswürdiges Projekt vor!
Das Bewerbungsformular und alle Informationen finden Sie
unter <https://sm.baden-wuerttemberg.de/integrationspreis>



Schützengilde  Munderkingen

November 2024
10
Sonntag
10-14.30 Uhr

Wildessen im Schützenhaus

- Rehgulasch mit Spätzle und Preiselbeeren
 - Käsespätzle mit Salat

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Sie dürfen gerne eigene Behältnisse der
Umwelt zuliebe mitbringen.

Chor fEinklang tritt als Gastchor beim Weinfest in Öpfingen auf

Das Gastspiel des Chors fEinklang vom Liederkranz Kirchen unter der Leitung von David Kölling beim Weinfest in Öpfingen am 19.10.2024 war ein voller Erfolg.

Neben den Auftritten des gastgebenden Chors aus Öpfingen und seinem Projektchor durfte der Chor fEinklang sich präsentieren.

Mit seinen modernen Arrangements und seinen energiegeladenen Auftritten war die ganze Festhalle, sowohl Alt als auch Jung, begeistert. Die Freude am Vortrag und die Energie des Chores sind ansteckend und manche Beiträge wie das „Vater unser“ auf Kisuaheli haben spontan zum Mitklatschen animiert. Dass der Chor auch anders kann, zeigte sich beim ohne musikalische Begleitung vorgetragenen traditionellen Lied „Übern See“ von Lorenz Mayerhofer. Daneben ist der Anspruch, die Vorträge frei und ohne die Zuhilfenahme von Noten vorzutragen, ein Markenzeichen vom fEinklang. Den Liedern „Please Mr. Postman“, „Seasons of Love“, dem schwungvollen „Hit the Road, Jack“, „Shallow“ und der Zugabe „Perfect“ mit den auftretenden Solosängern Jörg Schmälzle und Sonja Burger, folgten alle Zuhörer, gespannt was als Nächstes kommen würde.

Ab sofort bereitet sich der Chor unter seiner neuen Dirigentin Ulrike Marquart auf das traditionelle Chorfestival vor, welches dieses Jahr am 09. November in der Turn- und Festhalle Kirchen stattfinden wird.

Hier treffen sich, wie jedes Jahr, die drei Vereine Gesangverein Frohsinn Ingstetten, Liederkranz Öpfingen und der Liederkranz Kirchen zum gemeinsamen Auftritt. Gastgeber ist diesmal der Liederkranz Kirchen mit seinem Chor fEinklang. Dabei sein werden auch der Liederkranz Schemmerberg und der Chor Picanto aus Lauterach.

Für alle Freunde der Chormusik eine tolle Gelegenheit, fünf verschiedene Chöre zu hören und zu sehen, zumal der Eintritt frei ist.

Für Neueinsteiger gilt: entweder vor dem Konzert die Gelegenheit zum Einstieg nutzen oder die Lied-Beiträge am 09.11.2024 anzuhören und dann in einer unverbindlichen, kostenfreien Probe-Mitgliedschaft das Singen im fEinklang auszuprobieren.

Die Proben finden immer freitags ab 19:00 Uhr in Munderkingen statt.

Neue Lieder sollen einstudiert und alte aufgefrischt werden. Dies ist genau richtig um mitzumachen. Der Chor, seine neue Dirigentin und die Vorsitzende Kristina Burget mit ihrem Team freuen sich immer über neue Sängerinnen oder Sänger.

Wer sich schon vorher über den Chor informieren will, kann dies gerne im Internet unter www.feinklang-kirchen.de sowie auf facebook und instagram tun.

Reinhard Höser

Pressewart, Liederkranz Kirchen

Anzeige

Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul

Mittwoch, 20. November 2024
von 16:30 bis 19:30 Uhr

Wir stellen uns als Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb vor!
Infos und unverbindliche Fragemöglichkeiten besonders auch für Quereinsteiger und Auszubildende. Kleiner Imbiss, lockerer Austausch.

Kloster Untermarchtal - Tagungshaus St. Maria
Margarita-Linder-Str. 8
89617 Untermarchtal

Offener Bewerberabend
des Klosters Untermarchtal
Sie suchen - wir bieten!

Quereinsteiger - Herzlich Willkommen

scan me!

SAVE THE DATE!

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen
Pfarrer Markus Häfele
Pfarrberg 14
89584 Mündingen
Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

Mündingen, 27.10.2024

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de



Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

19 Uhr ChurchNight - Gottesdienst mit Pfarrer Markus Häfele und Team.

Dieser besondere Gottesdienst mit Mitmachaktionen und sprühender Lebendigkeit wird von Jugendlichen für Interessierte egal welchen Alters vorbereitet. Um 19 Uhr beginnt der Gottesdienst und danach gibt es das legendäre Kirchenkino.

Wochenspruch für den 23. Sonntag nach Trinitatis (1. Timotheus 6,15.16): Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.

Sonntag, 3. November

9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Albrecht Schmiege aus Zwiefalten.
Opfer für die Bibelverbreitung weltweit.

Termine der Woche

Montag, 4. November 19.45 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Hayingen.
Mittwoch, 6. November 15.30 Uhr Konfi-Exkursion
Freitag, 8. November 16 Uhr Jungschar im Gemeinderaum



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Neues aus dem Kirchenchor

Bereits seit Ende September probt der Kirchenchor gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern aus Zwiefalten und Hayingen. Das gemeinsame Singen in vergrößerter Runde macht doppelt Freude.

Wir sind dankbar, dass Bettina Eppler aus Gauingen, die schon oft an der Mundinger Orgel zu hören war, den gemeinsamen Kirchenchor dirigiert.

Wir proben jeweils abwechselnd im Mundinger Dorfgemeinschaftshaus und im Hayinger Gemeindehaus.

Eine erste Kostprobe gibt es am ersten Advent beim Gottesdienst morgens um 9:30 Uhr in der Mundinger Kirche.

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Bei der Kirchengemeinderatssitzung am vergangenen Dienstag wurde die Zuwahl eines Gemeindegliedes für den Kirchengemeinderat durchgeführt.

Tobias Schwarz aus Kirchen wird künftig als eine weitere Stütze in unserem Gremium für unsere Arbeit rund um die Kirchengemeinde tätig sein. Herzlich Willkommen Tobias, wir freuen uns, dass du dich aktiv mit einbringst.

Vorschau Frauenkreis

Macht Ihr Kind mit beim Krippenspiel?

Im Kinderkirchteam haben wir auch in diesem Jahr wieder ein großartiges Krippenspiel für Heiligabend um 18 Uhr ausgesucht. Wir würden uns freuen, wenn auch Ihr Kind mitmacht. Es gibt altersgemäß ganz unterschiedliche Rollen. Für die Rollenverteilung ist es hilfreich und wichtig, dass Ihr Euch für das Krippenspiel an- beziehungsweise abmeldet. Es ist wichtig, dass Ihr bei den Proben von Sonntag, 17. November, bis zur Aufführung an Heiligabend, 24. Dezember, dabei seid.

Meldet Euch bitte bei Pfarrer Markus Häfele bis zum Sonntag, 3. November, an (oder ab, falls Ihr nicht dabei sein könnt) per Signal, per E-Mail markus.haefele@elkw.de oder Telefon 07395 375 (auch Nachricht auf den AB) oder Handy 0151 22533500 (oder per WhatsApp).

Folgende Termine sind geplant:

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus*

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus*

Sonntag, 1. Dezember, Erster Advent, 10.40 Uhr Kirche

Sonntag, 8. Dezember, Zweiter Advent, 10.30 Uhr Kirche

Sonntag, 15. Dezember, Dritter Advent, 10.30 Uhr Kirche

Sonntag, 22. Dezember, Vierter Advent, 18 Uhr Generalprobe: Kirche

*Adresse des Dorfgemeinschaftshauses: Oberdorf 4, Mundingen

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend, 17.30 Uhr Kirche - Aufführung

Der Gottesdienst an Heiligabend beginnt um 18 Uhr.

Die Proben dauern jeweils etwa eine Stunde, eventuell auch mal ein paar Minuten länger.

Fremdwort Anbetung

Anbetung ist ein Fremdwort geworden in unserer Theologie und in unserer Frömmigkeitspraxis. Ich vermute, dass die Skrupellosigkeit, mit der wir mit der außermenschlichen Natur umgehen – mit dem Wasser, der Atemluft der Kinder und Enkel, mit den Bäumen und mit den Tieren -, etwas zu tun hat mit dem Verlust des Wortes Anbetung und mit der Sache, die damit gemeint ist. Je mehr wir Gott verlieren, umso mehr werden wir uns selber Objekte der Anbetung. Sind unsere Kirchen Räume der Anbetung? Atmen unsere Gottesdienste den Geist der Anbetung?

Dieses Zitat stammt von Fulbert Steffensky, "Schwarzbrot-Spiritualität", Seite 49.

Postkarten aus Mundingen und der Umgebung

Gegen eine Spende für unsere Kirchengemeinde erhalten Sie einzelne dieser Postkarten, oder auch das ganze Set mit wunderbaren Motiven aus Mundingen und Umgebung.

Im Vorraum der Kirche liegen diese Postkarten aus. Dort steht auch ein Spendenkässle bereit. Auf Wunsch können wir Ihnen die gewünschten Karten auch per Post zusenden. Wenden Sie sich dazu ans Pfarramt:

Telefon: 07395/375; pfarramt.mundingen@elkw.de

Geben Sie dazu den gewünschten Titel des Fotos an.

Wir danken insbesondere den Fotografen Gerhard Beck, Banne Geiselhart und Hannes Häfele für die Druckgenehmigung ihrer Fotos.



"Kastanienbaum" beim alten Musikerhäusle, Foto: Hannes Häfele (C) "Stilleben" im Pfarrgarten, Foto: Hannes Häfele (C) "Frieden finden" Station des Lebenshorizontewegs des Künstlers Martin Burchard, Foto: Banne Geiselhart (C)



"Segenskreuz" des Lebenshorizontewegs des Künstlers Martin Burchard, Foto: Banne Geiselhart (C) "Märzenbecher" im Wolfstal, Foto: Hannes Häfele (C)

"Herbstwald" Foto: Gerhard Beck (C) "Engel" Gemälde der Künstlerin Ursula Nollau in der Mundinger Kirche



"Lass ihn durchschlüpfen"

In der Kirche von Weißenstadt in Bayern gibt es ein eindrucksvolles Gemälde, das den Reformator Martin Luther am Fuß des Kreuzes zeigt. Er deutet mit ausgestreckter Hand auf Jesus.

Vermutlich hat der heute 77-jährige Maler Christoph Wetzels einen Text Martin Luthers ins Bild umgesetzt.

Der Reformator schreibt:

"Mir ist's wegen angeborener Bosheit und Schwachheit bisher unmöglich gewesen, den Anforderungen Gottes zu genügen.

Wenn ich nicht glauben darf, dass Gott mir um Christi willen dies täglich beweinte Zurückbleiben verzeihe, so ist's aus mit mir.

Ich muß verzweifeln. Aber das lass'ich bleiben. Wie Judas an den Baum hängen, das tue ich nicht.

Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi wie die Sünderin, ob ich auch nicht schlechter bin als diese. Ich halte meinen Herrn fest.

Dann spricht der zum himmlischen Vater: `Dieses Anhängsel muß auch durch. Er hat zwar nichts gehalten und alle Deine Gebote übertreten, Vater, aber er hängt sich an mich.

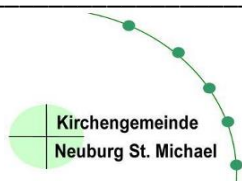
Was willst, ich starb auch für ihn. Lass' ihn durchschlüpfen!

Das soll mein Glaube sein."

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele

und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Mündingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 03.11. bis 17.11.2024

Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren.

Tel.: 07375/922661

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

31. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für Priesterausbildung in Osteuropa

Sa 02.11.	19.00 Uhr	Allerseelenhochamt für alle Verstorbenen der SE, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 03.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	KEINE	Messe, Neuburg
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 07.11.	07.30 Uhr	Schülerwortgottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 08.11.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
Sa 09.11.	Weihe der Lateranbasilika	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

32. Sonntag im Jahreskreis Zählung der Gottesdienstbesucher

Sa 09.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
		-21-
So 10.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
		-Tiberiuswallfahrt-
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 14.11.	07.30 Uhr	Schülerwortgottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 15.11.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, keine Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendwogo, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche
Sa 16.11.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

33. Sonntag im Jahreskreis Diasporakollekte/ Volkstrauertag

Sa 16.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Totenehrung, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 17.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
		-Totenehrung-
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
		-Totenehrung-
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Feierlicher Gottesdienst ist Höhepunkt des Dekanatstag 2024

Der Dekanatstag am Samstag, 26. Oktober findet seinen Höhe- und Schlusspunkt mit einem feierlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche St. Georg in Ulm. Die Choralschola St. Blasius Ebingen und die Ulmer Schola Gregoriana singen unter Leitung von KMD Volker Linz und Dekanatskirchenmusiker Dr. Andreas Weil die poetische und ausdrucksvolle „Messe brève in C“ von Charles Gounod. Ministranten aus dem gesamten Dekanat treffen sich mit ihren mitgebrachten Gewändern in der liturgischen Farbe Grün um 17.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Georg zum Umkleiden. Dort ist die Eröffnung des Dekanatstags um 14.00 Uhr. Ab 14.30 Uhr folgt eine Diskussion mit Ulmer OB Martin Ansbacher, das Finale der Fünften von Bruckner an der Walcker-Orgel der Georgskirche, Impulse zu Familienritualen und eine Führung zur Geschichte des Bischof-Sproll-Hauses, in dessen Nachbarschaft die Geschwister Scholl wohnten. Die Nikolauskapelle lädt zum gemeinsamen Singen und zu einem Friedensgebet ein. Ab 16.00 Uhr folgt ein Erfahrungsaustausch für Kirchengemeinderäte, biblische Geschichten für Kinder und eine Kirchenführung. Infostände der Einrichtungen, Kaffee und Kuchen, Kinderbetreuung und ein Menschenkickerturnier komplettieren das Programm, das auf www.dekanat-eu.drs.de eingesehen werden kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kirchener Bibelherbst zum Lukas-Evangelium

Der 13. Kirchener Bibelherbst im Bischof-Sproll-Gemeindehaus, Brunnenstraße 34, Ebingen widmet sich 2024 dem Lukasevangelium. Am 29. Oktober, 20.00 Uhr zeigt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel, dass es bei Jesus keine Außenseiter gibt. So nimmt er am Gastmahl des Zöllners Levi teil und lässt sich von Zachäus in dessen Haus einladen. Jesus lenkt den Blick auf die Würde des Augenblicks, das Heute, und auf das Heil im ganz Gewöhnlichen und Unspektakulären. Lukas lädt ein, das eigene Leben in dieser Weise zu gestalten. Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Vorschau: Benefizkonzert im Hörvelsinger Pflug

Am Freitag, 15. November, 20.00 Uhr findet in der Pflugbrauerei Langenau-Hörvelsingen ein Benefizkonzert für die Telefonseelsorge und Projekte der Caritas statt. Ulrich Brauchle bildet mit Dekanatsreferent Wolfgang Steffel seit Mitte der 80er Jahre das Duo „Bluegrass Brothers“. Vor allem auf der Mandoline durchschreiten sie viele Stile: irisch, jazzig, volkstümlich, klassisch, viel Bluegrass, dazu jede Menge zweistimmige Folksongs und Klassiker von Bob Dylan. Außerdem kommen Gitarre, Geige, Banjo und Mundharmonika zum Einsatz. Bereits ab 17.00 Uhr ist Möglichkeit zum Abendessen. Ohne Anmeldung. Hutsammlung bei freiem Eintritt. Infos beim Dekanat Ebingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-4580, e-mail: vkl@landvolk.de



Landvolkforum „Die Kunst des Vergebens“ am So 17.11.2024 in 89155 Erbach-Donaurieden

Im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr lädt der Verband Katholisches Landvolk (VKL) im Alb-Donau-Kreis alle Mitglieder und Interessierten herzlich zum Landvolkforum „Die Kunst des Vergebens“ mit Dr. theol. Beate Weingardt am Sonntag, 17.11.2024 nach 89155 Erbach-Donaurieden in den Pfarrhaussaal Donaurieden, Kirchenberg 25 um 11:00 Uhr ein.

Wo immer Menschen miteinander leben oder immer wieder miteinander zu tun haben, geschieht es, dass man sich gegenseitig enttäuscht oder sehr wehtut. Selten ist die Kränkung absichtlich - doch der Schmerz sitzt oft tief. Man fühlt sich getroffen, verletzt, verwundet - und die Frage ist: wie geht es weiter? Vergessen? Unmöglich. Auf die leichte Schulter nehmen? Ebenso unmöglich! Den anderen zu einer Entschuldigung zwingen? Geht nicht. Nachtragen und grollen? So kann keine Wunde heilen. Eigentlich liegt es ja auf der Hand: wer nicht vergibt, schleppt ewig seelischen Ballast mit sich herum. Was aber kann man tun, um wieder inneren Frieden zu finden oder Frieden herzustellen? Welche Schritte gehören zu einer ehrlichen Vergebung? Hilft der Glaube dabei? Ein Thema, das jeden Menschen betrifft. Wer vergeben kann, tut sich selbst etwas Gutes. Denn wer die Kunst des Vergebens beherrscht, ist seelisch und auch körperlich gesünder als jene, die es nicht können.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.